

- Compositae*. *Centaurea montana* L. — *Aster alpinus* L. — *Gera-  
cium chondrilloides* Rehb. — *Hieracium saxatile* Jacq. —  
*H. villosum* L. — *Lactuca perennis* L.
- Campanulaceae*. *Campanula cespitosa* Scop. — *C. rhomboi-  
dalis* Whl b fl. carp. n. 200. — *Adenophora saxicola* Fisch.
- Labiatae*. *Stachys alpina* L. — *Salvia glutinosa* L. — *S. verti-  
cillata* L.
- Rhinantheae*. *Rhinanthus alpinus* Baumg. — *Pedicularis ver-  
ticillata* L.
- Scrofularineae*. *Veronica aphylla* L. — *V. saxatilis* L. —  
*Pinguicula flavescens* Flörk.
- Primulaceae*. *Androsace pauciflora* Vill. — *Primula Auricul a*  
L. — *Cortusa Matthioli* L. — *Soldanella alpina* L.
- Gentianeae*. *Gentiana obtusifolia* W. — *G. acaulis* L. — *G. ascle-  
piadea* L. — *Swertia perennis* L.
- Umbelliferae*. *Bupleurum longifolium* L. — *Haecquetia Epipactis*  
Neck. — *Astrantia major* L.
- Papilionaceae*. *Hippocrepis comosa* L. — *Coronilla vaginalis*  
Lam.
- Corniculatae*. *Sempervivum hirtum* L. — *Saxifraga rotundi-  
folia* L. — *S. Wahlenbergii* Ball — *S. caespitosa* L. — *S.*  
*aizoides*. — *S. caesia* L. — *S. Aizoon* L.
- Portulacaceae*. *Rumex scutatus* L.
- Rosaceae*. *Comarum palustre* L. — *Potentilla salisburgensis*  
Hnk. — *Geum montanum* L. — *Dryas octopetala* L. — *Rubus*  
*saxatilis* L. — *Alchemilla vulgaris* L. — *Cotoneaster vulgaris*  
Lindl.
- Tetradynamae*. *Biscutella laevigata* L. — *Draba aizoides* L. —  
*Kernera saxatilis* Rehb. — *Arabis alpina* L.
- Cistineae*. *Cistus alpestris* Scop.
- Ranunculaceae*. *Ranunculus alpestris* L. — *R. aconitifolius* L.  
— *R. montanus* L. — *Thalictrum aquilegifolium* L.
- Rutaceae*. *Empetrum nigrum* L.
- Caryophylleae*. *Moehringia muscosa* L. — *Arenaria laricifolia*  
L. — *Gypsophila repens* L. — *Dianthus saxatilis* Pers. — *D.*  
*nitidus* W. Kit. — *Silene acaulis* L. — *S. inflata* L.

Wien, 30. November 1858.

## Correspondenz.

Haigerloch in Hohenzollern, im November 1858.

In Nr. 11 v. J. der österr. botan. Zeitschrift in seinen Bemerkungen über einige Gentianeen sagt Herr Pfarrer Münch in Basel, dass die *Chlora perfoliata* in dortiger Umgebung auf Schweizer Gebiete nicht vorkomme. Der seel. von mir stets hochverehrte

Prof. Hagenbach citirt in seinem Supplement zur Flora Basil. pag. 77 einen in Basel's Umgegend auf Schweizerboden gelegenen Standort „in dimosis ad pedem der Schartenfluh“, und so ist es auch, denn ich selbst habe 1838 diese Pflanze dort in mehreren Exemplaren gesammelt und Hagenbach mitgetheilt. Die Belege hiezu werden, wie in meinem, so auch in dessen hinterlassenem Herbarium zu finden sein.

J. A. Fischer.

---

### Personalnotizen.

— K. Wüstnei, Lehrer an der Realschule zu Schwerin in Meklenburg ist im October v. J. an einem Lungenleiden gestorben.

— Dr. Karl Sanio hat sich bei der philosophischen Facultät der Universität zu Königsberg als Privat-Dozent habilitirt, und wird daselbst Vorlesungen über allgemeine Botanik und Kryptogamen halten. (Bot. Ztg.)

— Wilhelm Gerhard, Legationsrath in Leipzig, starb auf der Rückkehr von einer Vergnüungsreise begriffen zu Heidelberg in einem Alter von 78 Jahren.

---

### Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— Se. Majestät der Kaiser hat über Ansuchen der in Wien lebenden drei Adjuncten der kaiserlich Leopoldinischen Academie der Naturforscher, auf Antrag Sr. Excellenz des Herrn Unterrichtsministers Grafen Leo Thun, dieser illustren deutschen gelehrten Gesellschaft eine jährliche Subvention von 2000 fl. Oe. W. zu bewilligen geruht.

— Die Ungarische Gartenbau-Gesellschaft hat ihre Thätigkeit mit einer Ausstellung von Gegenständen der Gartenkultur, welche im Herbste v. J. in Pest statt fand, begonnen. Es waren dabei schöne Exemplare von Blumenkohl, Rüben, Möhren, Petersilie u. dgl. in den Rännen des National-Museums ausgestellt, ebenso Kürbissorten, die in ihrem reichlichen Vorhandensein, in ihrer Mannigfaltigkeit und Vollkommenheit zu der Ueberzeugung berechtigen, dass der Kürbisbau in Ungarn bevorzugt und die Kürbis-Cultur eine sehr verbreitete sei. Da die Kürbisse in Ungarn nicht nur als Viehfutter geschätzt, sondern in noch grünem Zustande, noch allgemeiner als Gemüse verwendet werden, so gehören sie zu den nutzbarsten Culturpflanzen. Von eigentlichen Gemüsen, namentlich von feineren Gartengemüsen, bot die Ausstellung sehr wenig. Unter den ausgestellten Burgunderrüben, rothen Rüben, Möhren u. dgl, fanden sich einzelne ausgezeichnete Exemplare. Reichlicher waren unter den Knollengewächsen die Kartoffeln vertreten, die in bedeutenden Sortimenten ausgestellt waren, darunter eines des

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer J. A.

Artikel/Article: [Correspondenz. 25-26](#)